

# Rollenspiel Germanien

**Beitrag von „RSGER“ vom 28. November 2006, 00:41**

Wer schon immer mal in einem historischen Rollenspiel unsere Vorfahren simulieren wollte, ist hier genau richtig aufgehoben.

Das Rollenspiel Germanien spielt vor stets 1903 Jahren. Hier wird versucht die Lebensweise der Germanen so gut es geht wiederzugeben. Natürlich haben im Vergleich zum realen Germanien die Frauen hier weitergehende Rechte.

Jeder Germane gehört einem Stamm an und einer der Sippen, die zu diesen Stämmen gehören. Es gibt auch außerhalb von Sippen lebende Germanen, diese sind Streuner, die für sich selbst ohne Hilfe anderer sorgen müssen. Einige Römer, aber auch Germanen selber können unfreie Sklaven werden, die für ihre germanischen Herren arbeiten müssen.

Die Charaktere finden hier die Möglichkeit zur Simulation des germanischen Lebens, der Mythologie, der Konflikte und Bündnisse und der allzeit beliebten Streitpunkte wie Römer und Land. Dabei versuchen die Spieler weitestgehend nach historischem Vorbild vorzugehen, wobei jedoch der ein oder andere Kompromiss eingegangen wird, da es teilweise an den notwendigen wissenschaftlich historischen Erkenntnissen mangelt (vor Allem im Vergleich zu den Hochkulturen).

Eine Enzyklopädie, mit breitgefächertem Wissen zu den Germanen und ein dazu gehöriges Diskussionsforum runden die Sache ab und ermöglichen es auch Anfängern auf dem Gebiet unserer Vorfahren sich zurecht zu finden.

Simuliert werden die Stämme: Ampsivarier, Chatten, Tautonen, Hermunduren und auch die Römer als Gegenpart.

[Homepage](#)

[Forum](#)

---

### **Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 28. November 2006, 00:47**

Da mach ich lieber nicht mit bevor ich wieder meckern muss...

---

### **Beitrag von „RSGER“ vom 28. November 2006, 00:56**

Konstruktive Kritik ist kein Problem. Meckern nur um des Meckerns willen schon 😊

---

### **Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 28. November 2006, 01:04**

Zitat

Das Rollenspiel Germanien spielt vor stets 1903 Jahren. Hier wird versucht die Lebensweise der Germanen so gut es geht wiederzugeben. Natürlich haben im Vergleich zum realen Germanien die Frauen hier weitergehende Rechte.

Falschdarstellung.

---

### **Beitrag von „RSGER“ vom 28. November 2006, 01:07**

Nun bin ich mal auf die Begründung gespannt. Was ist da bitte schön die Falschdarstellung?

---

## Beitrag von „Nr.1“ vom 28. November 2006, 01:39

*Nimmt das Eichhörnchen und knuschelt es testweise. Bleibt aber dann doch bei seiner Katze.*

---

## Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 28. November 2006, 10:16

Zitat

*Original von RSGER*

Nun bin ich mal auf die Begründung gespannt. Was ist da bitte schön die Falschdarstellung?

Lies Tacticus 😊

---

## Beitrag von „RSGER“ vom 28. November 2006, 10:51

Ich kenne Tacitus 😊 Ziemlich gut sogar. Aber Du scheinst den Inhalt des Satzes falsch verstanden zu haben 😊

Im Übrigen kann ich Dir in dem Falle, da Du ja das Interesse an der germanischen Historie zu haben scheinst unsere Enzyklopädie empfehlen 😊

---

## Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 28. November 2006, 11:10

Ich denke jeder in der MN-Welt kennt unseren Altkanzler ...

---

## Beitrag von „Carmen I.“ vom 28. November 2006, 11:39

Fragt sich jetzt nur, ob Ron auch das Eichhörnchen kennt und wenn nicht, ob es vielleicht Tacitus ausspioniert hat.... 😞

---

### Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 28. November 2006, 13:50

Zitat

*Original von RSGER*

Ich kenne Tacitus 😊 Ziemlich gut sogar. Aber Du scheinst den Inhalt des Satzes falsch verstanden zu haben 😊

Im Übrigen kann ich Dir in dem Falle, da Du ja das Interesse an der germanischen Historie zu haben scheinst unsere Enzyklopädie empfehlen 😊

Interesse? Ich weiss das fast alles auswendig! 😊

---

### Beitrag von „RSGER“ vom 28. November 2006, 13:54

Dann würden sich jetzt verschiedene Vermutungen auftun 😊  
Allerdings wäre vorweg die Frage, ob nur Tacitus oder auch noch mehr 😊

---

### Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 28. November 2006, 14:22

Zitat

*Original von RSGER*

Dann würden sich jetzt verschiedene Vermutungen auftun 😊  
Allerdings wäre vorweg die Frage, ob nur Tacitus oder auch noch mehr 😊

Ein "bisschen" mehr. Tacticus hat doch einiges schöngeredet. beziehungsweise geschrieben.

---

### **Beitrag von „Anton Kettler“ vom 28. November 2006, 14:46**

Ah, Germanien, eine sehr interessante MN, aber mir ist es wie IR und IA zu zeitintensiv und in der Simulation mir fast zu eingeschränkt. Aber naja, mal sehen, vielleicht kehre ich in die Historienmns wieder mal zurück 😎

---

### **Beitrag von „RSGER“ vom 28. November 2006, 17:20**

Zitat

*Original von Thorfynn Taake*

Ein "bisschen" mehr. Tacticus hat doch einiges schöngeredet. beziehungsweise geschrieben.

Vor allen Dingen bedenkt man, dass er letztlich eigentlich nur abgeschrieben, neu zusammengetragen und den Gegebenheiten angepasst hat.

Bei Interesse würde ich gerne mal eine ausgiebige Diskussion zum Thema Germanen und Germanien mit Dir führen 😊

@Kettler: Ein ähnliches Problem kenne ich. Ich habe mich auch mal zwischendurch mit modernen MNs beschäftigt, muss aber gestehen, dass mir das Konzept derer manches Mal etwas suspekt war und die RPG-Bereiche eindeutig zu gering waren.

Was den Zeitfaktor betrifft, kommt es immer auf den Charakter an, den man miemt. 😊

---

### **Beitrag von „Anton Kettler“ vom 28. November 2006, 17:32**

Zitat

*Original von RSGER*

@Kettler: Ein ähnliches Problem kenne ich. Ich habe mich auch mal zwischendurch mit modernen MNs beschäftigt, muss aber gestehen, dass mir das Konzept derer manches Mal etwas suspekt war und die RPG-Bereiche eindeutig zu gering waren.

Was den Zeitfaktor betrifft, kommt es immer auf den Charakter an, den man miemt.



Hier sehen wir das Problem, was ich mit den Historik MNs habe. Ich liebe Geschichte, keine Frage, aber: Mir ist in den MNs die Politik am wichtigsten und die damit entstehenden Diskussionen, usw, usw. Der RPG Anteil ist für mich nicht das ausschlaggebende, sonst wäre ich in IA und IR geblieben.